

WHSE konzipiert neues BHKW bei der Wetzlarer Firma Hund

Investition in stromerzeugende Heizung amortisiert sich in wenigen Jahren

„Wir führen Technologie zusammen“, lautet das Motto der Helmut Hund GmbH. In der Wetzlarer Vorzeigefirma wurde ein modernes Blockheizkraftwerk plus ein hocheffizienter Gaskessel in Betrieb

„Als wir 1988 das Gebäude hier kauften, verpulverte die alte Ölheizung 120.000 Liter pro Jahr“, erinnert sich Firmenchef Helmut Hund, dessen Hobby immer schon das effiziente, umweltfreundliche Heizen war. So hat er bereits Ende der 1970er Jahre mitgewirkt an der Entwicklung von Erdwärme-Heizungen, die heute als Wärmepumpen überall auf der Welt im Einsatz sind. „Durch gezielte Wärmedämmung, neue Dächer und Fenster sowie eine ausgeklügelte Heizungssteuerung konnten wir den Verbrauch auf 37.000 Liter Heizöl reduzieren.“ Dennoch liefen pro Jahr gut 135.000 Euro Energiekosten auf, auch weil die Firma Hund etwa 600.000 kWh Strom verbraucht.

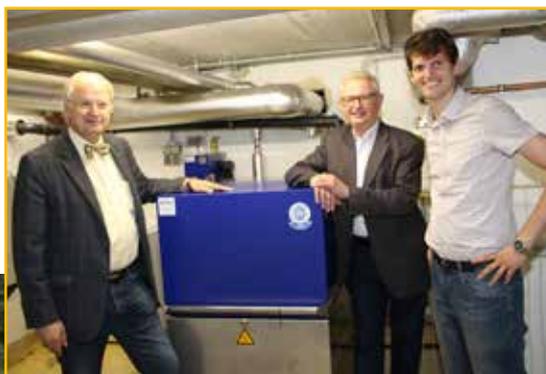
Auf der Suche nach mehr Effizienz und Kosteneinsparung begann Helmut Hund schon vor Jahren, sich mit der Kraft-Wärme-Kopplung zu beschäftigen. Denn mit einem BHKW werden Heizungswärme und gleichzeitig Strom erzeugt. BHKW-Spezialist und WHSE-Chef Hans Hermann Freischlad überzeugte den Wetzlarer Unternehmer endgültig von den Vorteilen der Kraft-Wärme-Kopplung. Als im Januar die Ölheizung im Hund-Werk ausfiel, stand die Entscheidung fest: Hund stellt um auf Gas und investiert in ein modernes Blockheizkraftwerk nebst eines hocheffizienten Gaskessels.

genommen, um die 5.600 qm Büro- und Fertigungsfläche umwelt- und ressourcenschonend und dabei kosteneffizient zu beheizen und mit eigenerzeugtem Strom zu versorgen.

Das BHKW XRGI 20 der Marke EC Power leistet 20 kW elektrisch und 40 kW thermisch. In 5.000 Stunden Jahreslaufzeit erzeugt die leise Maschine gut 100.000 kWh Strom zum Eigenverbrauch.

Mit der anfallenden Wärme werden die Büros, Sozialräume sowie Fertigungshallen beheizt und – überwiegend nachts – 4 Pufferspeicher mit zusammen 3.200 Liter auf +85°C gebracht. „Das reicht in den meisten Fällen völlig aus“, weiß Hans Hermann Freischlad aus einer Vielzahl von Projekten im Wohnungsbau, der Industrie und öffentlichen Gebäuden. „Nur an kalten Wintertagen wird sich automatisch der neue Gaskessel zuschalten.“

Unternehmer Helmut Hund ist sicher: „Die Investition von etwa 100.000 Euro wird sich in weniger als fünf Jahren amortisiert haben. Denn im Vergleich zur alten Ölheizung sparen wir pro Jahr 25.000 Euro Energiekosten.“



WHSE
Heizungsbauer der Zukunft

WHSE GmbH & Co. KG
35708 Haiger
Bitzenstraße 11 a
Tel. 02773 / 746 219-0
Mail: info@whse.de
Web: www.whse.de



PREMIUM
PARTNER

REFERENZ-PROJEKT

Weitere Projekte zeigen wir Ihnen gerne auf Anfrage.